

Schüler helfen beim Schutz der Rehkitze



Das macht nicht nur Spaß, sondern hilft auch den Rehkitzen: Im ganzen Landkreis Miltenberg haben Schülerinnen und Schüler fantasievolle Rehscheuchen gebastelt. Die Scheuchen, die in Wiesen aufgestellt werden, sollen Rehe daran hindern, ihre Kitze in Wiesen abzulegen. Denn, so Initiatorin Doris Völker-Wamser, noch fänden zu viele Rehkitze den Tod, wenn die Wiesen gemäht werden.

Am Ortsrand von Hausen fand sich am Dienstagmorgen eine große Schar von Schülern ein, die ihre gebastelten Scheuchen vorzeigten und an die Jäger und Landwirte übergaben – stellvertretend für rund 1000 Schüler, die sich an der Aktion ebenfalls beteiligen. Bürgermeister Manfred Schüssler lobte die Schüler der Grund- und Mittelschule Hausen, die sich viel Mühe gegeben hätten und ihrer Kreativität freien Lauf gelassen hätten. Die Aktion sei Doris Völker-Wamser und ihrer Patin Elena zu verdanken, die die Initiative ergriffen und die Aktion „Kids for Kitz“ gestartet hätten. Sie sei „von Pontius zu Pilatus gelaufen“, erklärte Schüssler, aber es habe sich gelohnt.

Völker-Wamser hatte Landrat Jens Marco Scherf als Schirmherr der Aktion gewonnen und auch er zeigt sich begeistert vom Engagement der Initiatoren und der Schüler. „Diese Aktion hat Vorbildcharakter“, stellte er klar. Es brauche eine Initiative, einen Bürgermeister, der die Aktion zur Chefsache erkläre, sowie die Schulen und Freiwillige, so Scherf, dann könne sie gelingen. Dass Jäger und Landwirte hier gemeinsame Sache machen, sei sehr erfreulich. Davon gehe auch ein Signal aus, dass beide Stände ihre Verantwortung für die Natur ernst nähmen. Der Landrat lobte beim Blick auf die farbenfrohen und glitzernden Scheuchen auch die „wunderbare Umsetzung“ der Aktion.

Doris Völker-Wamser war überwältigt von den tollen Scheuchen. Diese würden dazu beitragen, dass Rehe ihren Nachwuchs nicht in die Wiese legen, zeigte sie sich überzeugt. „Ihr tragt damit zur Rettung der Rehkitze bei“, sagte sie zu den Kindern. Sie dankte ausdrücklich Landrat Jens Marco Scherf, dass dieser voll hinter der Sache stehe. Dass die Jäger und die Landwirte mitzögen und auch der Bürgermeister für die Aktion trommele, sei sehr erfreulich. Sie hofft nun, dass sich möglichst viele Freiwillige in den Gemeinden des Landkreises melden, denn die eigentliche Arbeit unter dem Titel „Action for Kitz“ beginnt jetzt erst. Die Landwirte und Jäger, die die Listen mit Namen der Freiwilligen bekommen, rufen die Freiwilligen an, wenn Scheuchen auf- oder abzubauen sind oder wenn die Wiesen abgelaufen werden sollen. Dass jeder Helfer gebraucht wird, machte sie an einem drastischen Beispiel klar: In Hausen seien einmal 14 Kitze auf einer Wiese dem Mähdrescher zum Opfer gefallen. Einen Dank richtete sie an die Sparkasse, die die Kosten für die Broschüre und die Plakate übernommen hatte.

Für die Jäger freute sich Klaus Peter Gerhart (BJV-Kreisgruppe Obernburg) über die kreativen Werke und lobte die Zusammenarbeit zwischen Jägern und Landwirten. Beim Landesjagdtag in Weiden habe man die Aktion vorgestellt und sei auf helle Begeisterung gestoßen, sagte er. „Wir wollen diese Aktion bayernweit veranstalten und in alle Schulen tragen“, kündigte er an. Unterstützt wird er dabei von seiner Kollegin Ingrid Stenger, die im BJV für die Jugendarbeit zuständig ist.

Für den Bauernverband dankte Obmann Josef Schiepeck den Schülern, die eine gute Sache auf den Weg gebracht hätten. „Nur zusammen geht es“, stellte auch er die Kooperation von Jägern und Landwirten heraus. Da die Flächen in der Landwirtschaft immer größer werden, sei eine Aktion wie „Kids for Kitz“ sehr wichtig für den Schutz der Rehe. Die Schüler übergaben am Ende der Veranstaltung ihre Scheuchen an Klaus-Peter Gerhart, Ingrid Stenger und Jagdpächter Thomas Gleissner. Ein kleiner Imbiss, gesponsert vom Erlenhof, belohnte die Schüler für ihre Arbeit. Bürgermeister Manfred Schüssler kündigte darüber hinaus zwei weitere Überraschungen für die Schule an.

Die Listen für freiwillige Helfer liegen in allen Gemeindeverwaltungen im Landkreis Miltenberg aus, die Broschüre ist im Internet unter www.kids-for-kitz.de herunterladbar. Darin sind alle wichtigen Informationen aufgeführt, auch die lange Liste der Unterstützer ist übersichtlich dargestellt.



Auf einer großen Wiese am Ortsrand von Hausen präsentierten die Schülerinnen und Schüler den Politikern, Jägern und Landwirten ihre gebastelten Kitscheuchen.

Bericht aus dem Landratsamt Miltenberg 16.04.2015